



natur|gucker.de

Das Wissen der Beobachter

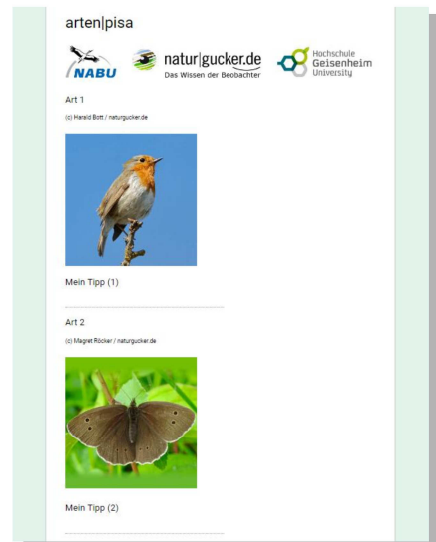
arten|pisa: erste Ergebnisse der Umfrage zum Artenwissen

Gaby Schulemann-Maier

Stockstadt am Rhein, den 17. Februar 2018

Eckdaten

- Online-Umfrage
 - 9 Tage (2.-10.9.2017)
 - 7 Zielgruppen
 - 36 Artenfragen
aus 6 Artengruppen
 - 15 soziodemogr. Fragen
- **8.033** Einsendungen



Die Online-Umfrage wurde per Formular durchgeführt, wobei die Antwortenden anonym bleiben konnten. Wer über die persönlichen Ergebnisse informiert werden wollte, konnte auf freiwilliger Basis seine E-Mail-Adresse angeben.

Die sieben Zielgruppen sind: allgemein, Artenfinder Rheinland-Pfalz, naturgucker.de registrierte Nutzer, naturgucker.de Einzelmelder, naturgucker.de Facebook, NABU Newsletter, NABU Facebook.

Die sechs Fragen pro Artengruppe teilten sich wie folgt auf: 2 einfache Fragen, 2 mittelschwere Fragen, 2 schwierige Fragen.

Zielgruppen

- Artenfinder RLP
- naturgucker.de registrierte Melder
- Allgemein (kleinste Gruppe)
- NABU Newsletter
- naturgucker.de Facebook
- naturgucker.de Einzelmelder
- NABU Facebook

Die sieben Zielgruppen der Umfrage sind fast alle als “naturnah” oder “naturverbunden” einzustufen.

Artengruppen



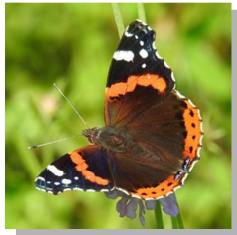
Vögel (6)



Pflanzen (6)



Käfer (6)



Schmetterlinge (6)



Libellen (6)



Sonstige Insekten (5)
& Spinnentiere (1)

Die Auswahl der Artengruppen erfolgte basierend auf Voruntersuchungen der Beobachtungsmeldungen auf naturgucker.de. Der Großteil der Meldungen kommt aus den Artengruppen Vögel, Insekten und Pflanzen. Weitere Artengruppen wie Säugetiere, Amphibien, Reptilien oder Weichtiere spielen eine untergeordnete Rolle. Ihr Anteil an der gesamten Beobachtungszahl liegt jeweils im kleinen einstelligen Prozentbereich.

Bei den Insekten haben wir feiner unterschieden und überprüft, aus welchen Artengruppen innerhalb dieser großen Gruppe die meisten Beobachtungen gemeldet wurden. Dies sind die Schmetterlinge, die Käfer und die Libellen. Aus diesem Grunde wurden jeweils 6 Fragen aus diesen Artengruppen in die Umfrage aufgenommen.

Die vierte Insektengruppe, die sonstigen Insekten, wurde auf 5 Fragen beschränkt, um ein Spinnentier mit aufnehmen zu können. Es war uns wichtig, hier das Wissen testen zu können, ob eine Spinne als solche erkannt wird oder als Insekt bezeichnet wird.

Ist doch einfach ...



- Zaunkönig 74%
- andere 13,4%
- **Rotkehlchen 5%**
- Drossel ... 4,4%
- Sperling ... 1,7%
- k. A. 1,5%

Zu sehen ist hier ein Bild aus der arten|pisa-Umfrage (Frage Nr. 36).

Das juvenile Rotkehlchen wurde von etwa $\frac{3}{4}$ derjenigen, die die Frage beantwortet haben, fälschlicherweise als Zaunkönig identifiziert. Das Beispiel zeigt, wie leicht Fotos in die Irre führen können und somit als Belegbilder zu einer Beobachtung keine hundertprozentige Sicherheit bei einer Plausibilisierung gewährleisten.

Bewertung Artenfragen

- Maximale Punktzahl pro Antwort: 10
- Staffelung: 10 / 7 / 5 / 3 / 0 Punkte
- Maximale Punktzahl ges. Umfrage: 360
- Bewertung: Schulnoten von 1+ bis 6
- Auswertung erfolgte händisch

Hintergrundinformationen zur Staffelung der Punkte und wie sie vergeben wurden, finden sich in dem PDF-Dokument zu unserem Beitrag auf naturwerke.net: <http://www.naturwerke.net/?beitrag=1227>.

Als Basis für die Schulnoten haben wir das Bepunktungssystem der Universität Göttingen verwendet.

Warum händisch auswerten?

- Kotrelchen
- otkehlchen
- Rohtkehlchen
- Rohtkelchen
- Rokehlchen
- Rorkehlchen
- Rot Kehlchen
- rot kelchen
- Rotehchen
- Rothehlchen
- Rothkehlchen
- Rothkählfchen
- Rotkählfchen
- rotkälchen
- Rotkehchen
- Rotkehlchen
- Rotkelchen
- Rotkohlchen



Autokorrektur/-vervollständigung

- Feuerwache (statt Feuerwanze)
- Feierlibelle (statt Feuerlibelle)
- Marinekäfer (statt Marienkäfer)
- Balkanschröter (statt Balkenschröter)
- Kohlepreise (statt Kohlmeise)
- Schwerhöriger (statt Schwebfliege)
- Erdhügel (statt Erdhummel)

Hiermit ist die Autovervollständigung gemeint, die vor allem bei Smartphones zum Einsatz kommt.

Ø-Punkte und -Noten in Zielgruppen

Zielgruppe	Ø-Punkte	Ø-Note
Artenfinder RLP	220	3
naturgucker.de registrierte Melder	196	4+
Allgemein	177	4
NABU Newsletter	177	4
naturgucker.de Facebook	176	4
naturgucker.de Einzelmelder	164	4
NABU Facebook	163	4

Die Tabelle zeigt die durchschnittliche Punktzahl und Schulnote der Antwortenden aus den sieben Zielgruppen.

Hierbei sei anzumerken, dass die registrierten Melder von naturgucker.de mit ihrer durchschnittlichen Punktzahl relativ knapp an der Note 3- vorbeigeschrammt sind, die ab einer Punktzahl von 198 Punkten vergeben worden wäre.

Die naturgucker.de-Einzelmelder und die NABU-Facebook-Gruppe liegt zudem nur ganz knapp im Bereich der glatten 4, die 4- wäre ab 161 Punkten vergeben worden.

Notenspiegel aller Antwortenden

1	2	3	4	5	6
154	745	1.812	2.796	2.200	181
2%	9%	23%	35%	28%	2%

→ Notendurchschnitt: 4+ (3,8)*

*Die Angaben beziehen sich auf die auswertbaren Antworten.

Ø-Punkte und Altersgruppe

Altersgruppe	Ø-Punkte	Anzahl
≤ 20 Jahre	155	198
21 - 40 Jahre	169	2409
41 - 65 Jahre	181	4393
66 - 75 Jahre	182	667
> 75 Jahre	187	176

Die Tabelle zeigt die durchschnittliche Punktzahl sowie die Anzahl der Antwortenden aus den unterschiedlichen Altersgruppen ohne die beiden statistisch nicht relevanten Altersgruppen ≤ 20 Jahre und > 75 Jahre.

Ø-Punkte & Beobachtungen notieren

Gruppe	Ø-Punkte	Anzahl
ja, regelmäßig	235	866
ja, ab und zu	198	1966
nein, vielleicht zukünftig	162	1752
nein	157	3214

Wichtig: Eine Begründung für dieses Punktgefälle kann die Umfrage nicht liefern!

Die Tabelle zeigt die durchschnittliche Punktzahl der Antwortenden aus vier Gruppen, die unterschiedliche Herangehensweisen in Bezug auf das Aufschreiben ihrer Beobachtungen haben.







Mit der arten|pisa-Untersuchung konnte gezeigt werden, dass es ein deutliches Punktgefälle zwischen jenen, die regelmäßig ihre Beobachtungen aufschreiben und jenen, die dies nie tun, gibt. Den Grund für das Auftreten dieses Punktgefälles kann die Untersuchung nicht liefern. Es ist beispielsweise nicht klar, ob diejenigen, die regelmäßig ihre Beobachtungen notieren, dadurch mehr Artenkenntnisse gewonnen haben und somit mehr Punkte bei der Umfrage erzielt haben oder ob diejenigen mit höherem Kenntnisstand in Bezug auf Arten generell eher dazu neigen, ihre Beobachtungen zu notieren. Etliche weitere Szenarien wären denkbar.

Ø-Punkte und Fotos anfertigen

Gruppe	Ø-Punkte	Anzahl
ja, regelmäßig	199	2552
ja, ab und zu	171	4005
nein, vielleicht zukünftig	154	391
nein	152	865

Die Tabelle zeigt die durchschnittliche Punktzahl der Antwortenden aus vier Gruppen, die unterschiedliche Herangehensweisen in Bezug auf das Fotografieren beim Beobachten haben. Die Anzahl der Antwortenden, die „nein, vielleicht zukünftig“ angegeben haben, ist so klein, dass sie statistisch nicht aussagekräftig ist.

Ø-Punkte und -Noten Artengruppen

Artengruppe	Ø-Punkte	Ø-Note
 Vögel	5,9	3-
 Käfer	5,9	3-
 Pflanzen	5,1	4+
 Schmetterlinge	4,6	4
 Sonstige Insekten & Spinnentiere	4,6	4
 Libellen	3,4	5+

Die Tabelle zeigt die durchschnittliche Punktzahl und Note der Antwortenden aus allen Zielgruppen für die einzelnen Artengruppen.

Wunder Punkt: Libellen

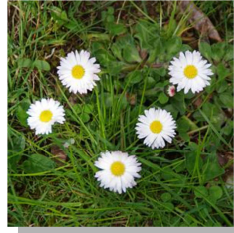
- Was habt ihr mit den Libellenarten?!?
- Bisschen zu Libellenlastige Umfrage!
- die 6te Libelle, das ist anstrengend!
- gibt es wirklich so viele libellenarten in deutschl?
- So viele Libellen kanns doch gar nicht geben
- Libelle, nicht mein Gebiet...
- Wird langsam peinlich für mich mit den libellen

Einige Zitate aus den Antworten zu Libellenfragen.

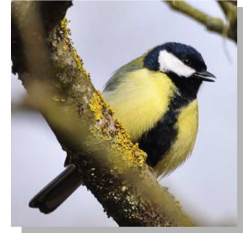
Am besten bekannte Arten



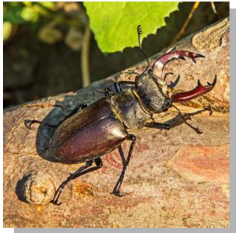
Rotkehlchen
(9,74 / 1+)



Gänseblümchen
(9,51 / 1)



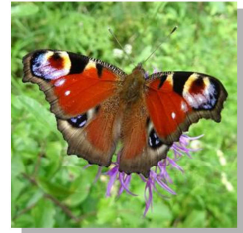
Kohlmeise
(9,32 / 1)



Hirschkäfer
(9,23 / 1)



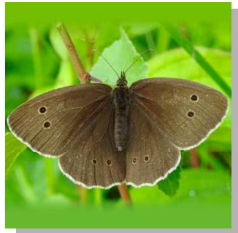
Eiche
(9,07 / 1)



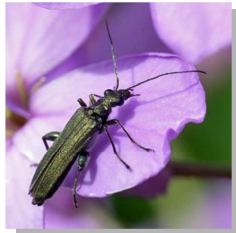
Tagpfauenauge
(8,92 / 1-)

Alle sechs Arten waren von uns im Vorfeld der Umfrage als "einfach" klassifiziert worden. Da sie die höchsten Punktzahlen und die besten Noten erreicht haben, hat sich unsere Einschätzung als zutreffend erwiesen.

Am schlechtesten bekannte Arten



Brauner Waldvogel
(2,10 / 5-)



Graugrüner Schenkelkäfer
(1,99 / 6)



Mauerfuchs
(1,53 / 6)



Braune Tageule
(1,49 / 6)



Roter Hartriegel
(0,76 / 6)



Rotkehlchen
(0,49 / 6)

Fünf der sechs Arten waren von uns im Vorfeld der Umfrage als “schwierig” klassifiziert worden, lediglich den Braunen Waldvogel hatten wir als “mittel” eingestuft. Da diese Arten die niedrigsten Punktzahlen und die schlechtesten Noten erreicht haben, hat sich unsere Einschätzung weitestgehend als zutreffend erwiesen. Lediglich beim Braunen Waldvogel haben wir den Schwierigkeitsgrad ein wenig zu positiv eingeschätzt.

Was wir wissen, ist ein Tropfen;
was wir nicht wissen, ein Ozean.

Sir Isaac Newton

